



Kindergartenbau an Stelle der alten Gartenmauer © Rolf Sturm

WALDORFKITA LANDSHUT

Neubau eines Kindergartens, Umbau einer denkmalgeschützten Kinderkrippe

Region:
Niederbayern

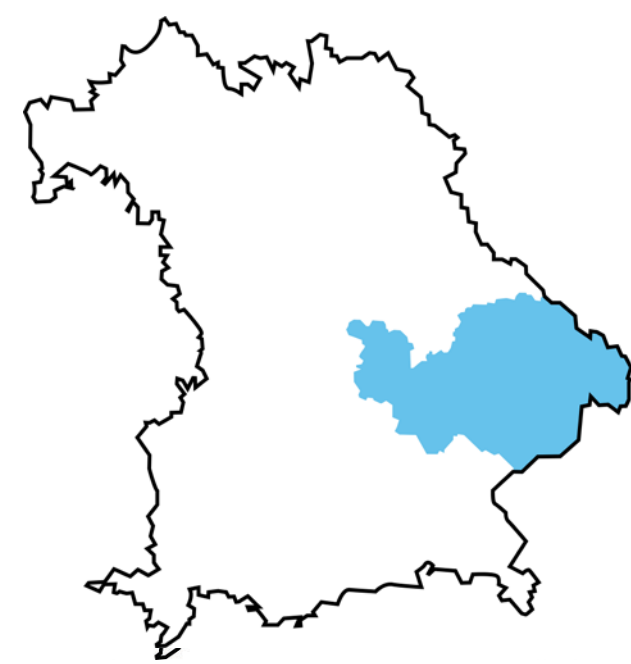
Standort:
Landshut

Fertigstellung:
2019

Architekt:
Girnghuber Wolfrum Architekten PartG mbB,
München

Bauherr:
Stadt Landshut,
Landshut

Freiraumplanung:
lab landschaftsarchitektur brenner,
Landshut



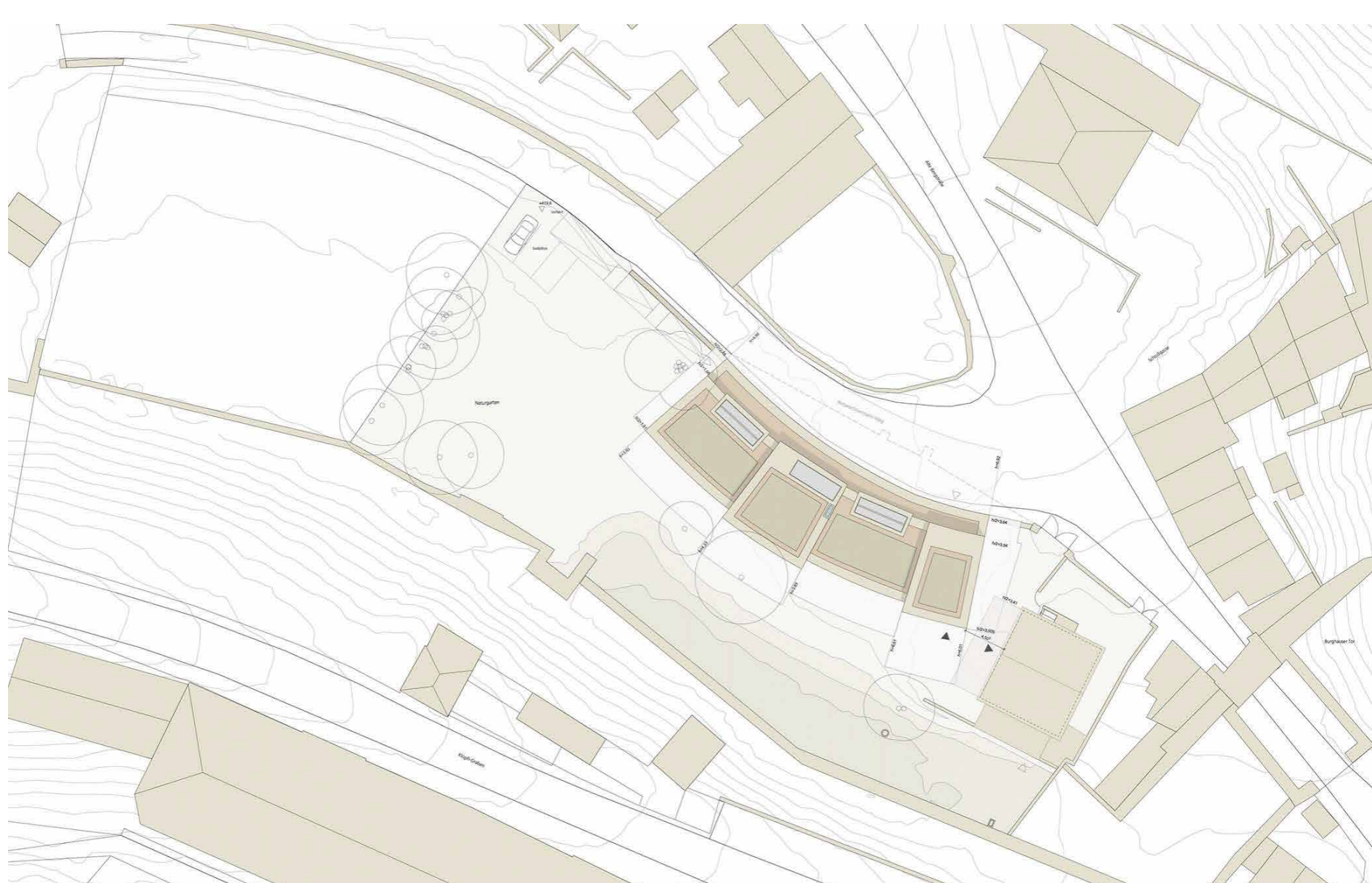
Als Ergebnis eines Wettbewerbes war ein denkmalgeschütztes, ehemaliges Wirtshaus für eine Waldorf-Kinderkrippe umzubauen und zu sanieren. Parallel dazu war im verwunschenen Garten ein Neubau für den zweizügigen Kindergarten notwendig. Das Leitbild des Gebäudes sind Mauern, wie sie schon zuvor den alten Garten geschützt hatten: geschwungen wie die begleitende kleine Straße auf der einen Seite, in Klinker gehalten wie die historische Stadtmauer auf der anderen Seite des Grundstücks. Entlang dieser Mauern entwickelt sich ein zentraler gebogener Erschließungsflur, von dem die Räume für die Kinder zum Garten hin nach Süden abzweigen. Während das untere, zur Straße orientierte Geschoss für die Erwachsenen reserviert bleibt, haben die Kinder auf der oberen Ebene freien Bezug zur Natur. In der Summe steht der neue Baukörper unauffällig, dabei selbstbewusst eingefügt an der Alten Bergstraße.



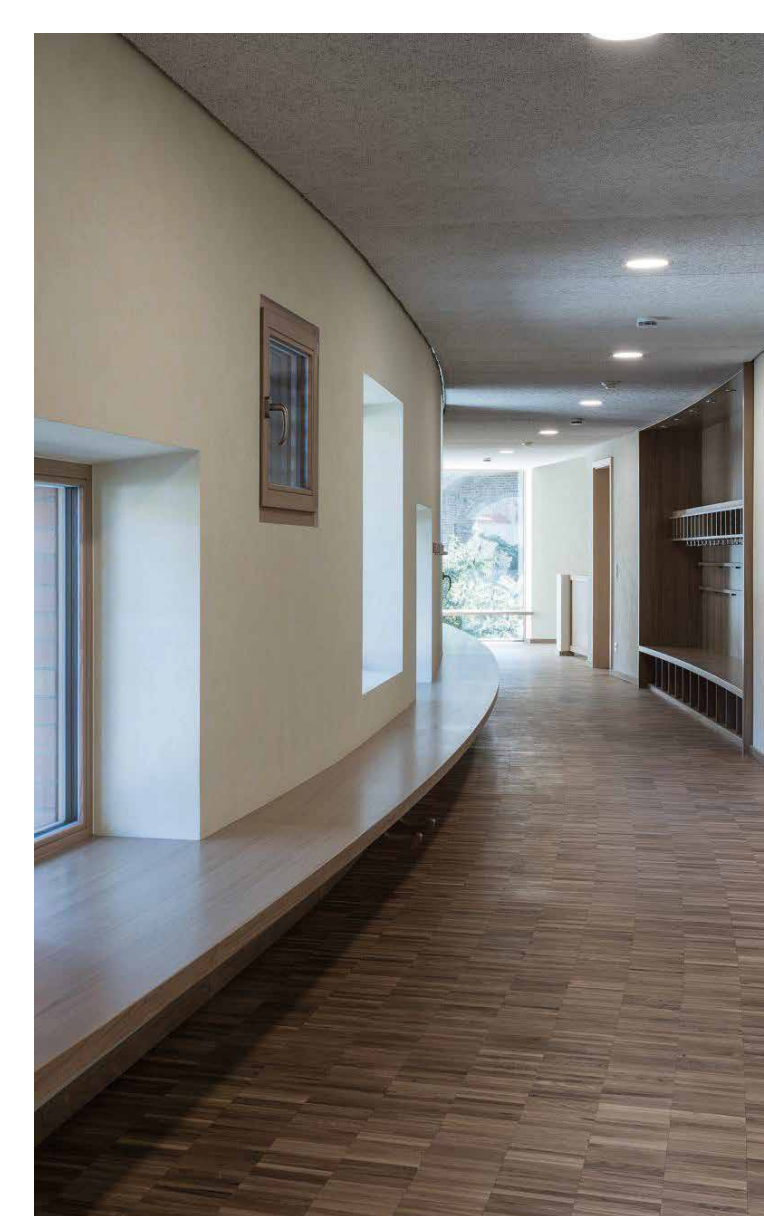
Einbindung in die Altstadtumgebung © wettbewerbe aktuell



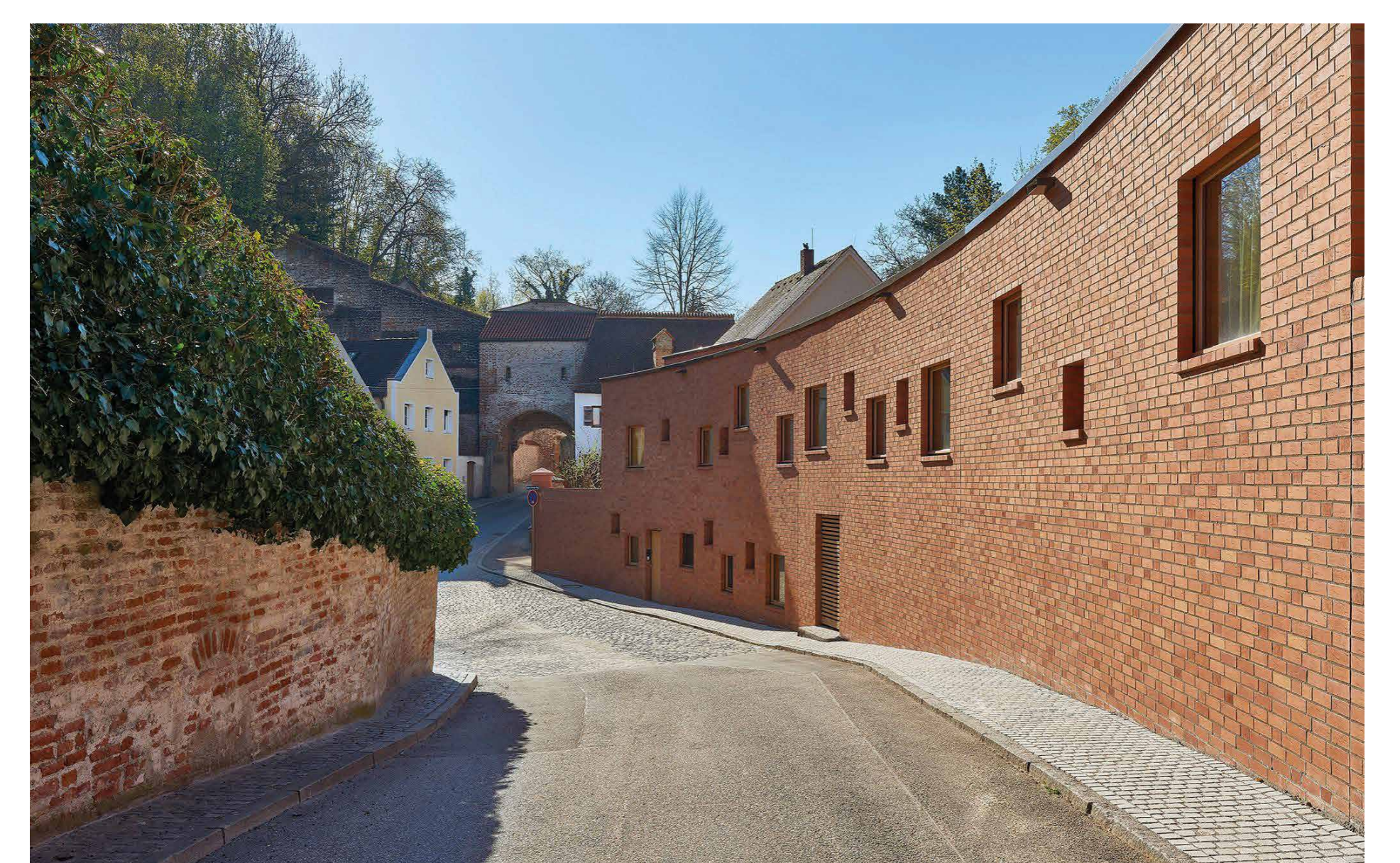
Fassade zum Garten an der Stadtmauer © Rolf Sturm



Lage zwischen Burg Trausnitz und Stadtmauer © Girnghuber Wolfrum Architekten



Eine geschwungene Sitzbank folgt der Außenmauer © Henning Koepeke



Sichtziegelmauern prägen die Nachbarschaft © Ralf Sturm